

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 21 (1939)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anforderungen an genaue Ausführung der Schularbeiten, an Sauberkeit der Schrift, lauter Momente, die später für jede Berufslöse von grösster Wichtigkeit sind. Durch den Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht wird auch der Pflege der manuellen Fertigkeit erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt. Die Handgeschicklichkeit, Form- und Farbeninn, die Freude am Schönen soll gepflegt werden, damit daraus ein Erleben wird, das von selbst zu den gewerblichen Zwecken hinführt.

Die Schule sucht lebendigen Kontakt mit dem Berufsleben durch Besuch von gewerblichen Ausstellungen, Besichtigung von Betrieben und Besprechungen über Berufsfragen in den oberen Klassen. Dem Kinde soll Achtung eingeplant werden vor jeder Arbeit.

So werden die gemeinsamen Anstrengungen von Elternhaus und Schule dazu führen, daß später richtige Berufsfreude und wahrer Arbeitswille für den Berufsbeginn ausstrahlend werden und nicht bloß wirtschaftliche Beweggründe.

Von Wählern

„Soziale Arbeit“

von Susanna Drelli. Wir möchten unsere Leserinnen, die sich für das Lebenswohl von Frau Susanna Drelli (siehe Nr. 4 unseres Blattes) näher interessieren, auf deren kleine Broschüre „Soziale Arbeit“, erschienen im Verlage gute Schriften, Zürich, aufmerksam machen. In bescheidenem und schlichter Art, wie sie der Verfasserin, die immer die Sache über die Person stellte, gemäß war, erzählt Frau Drelli von der Zeit der Entfaltung und des Aufblühens der alkoholfreien Getränke in Zürich, von Kampf und den Schwierigkeiten um das alkoholfreie Volkshaus bis zur Errichtung des alkoholfreien Volkshauses am Bürschberg, das ihr so besonders am Herzen lag. In Dankbarkeit gedenkt die Verfasserin auch der Männer und Frauen, die ihr und dem Wert in der ersten Zeit helfend und anregend oder auch als Mitarbeiterinnen später und bis in die Gegenwart zur Seite standen.

Die wirtschaftliche Lage und die Unterfügungsleistungen von Wirtinnen und Verkäuferinnen der Stadt Zürich

Zwei Mitarbeiterinnen der Schweiz, Zentralstelle für Frauenberufe haben 1938 unter den Wirtinnen und Verkäuferinnen der Stadt Zürich

eine Umfrage veranstaltet, welche als wertvolles Material die Antworten von 1281 Wirtinnen und 394 Verkäuferinnen ergab. Die Broschüre liegt heute gedruckt vor (28 Seiten). Nach einer kurzen Einführung der persönlichen Verhältnisse folgen die Löhne, wobei die Angaben der Verkäuferinnen besonders interessant sind, weil sie in andern ähnlichen Arbeiten fast gar nicht erfasst werden konnten. Die Unterfügungen über die verschiedenen Arten und den Umfang der Unterfügungsleistungen nehmen den wichtigsten Platz ein. Eine Reihe kurzer Einzelbeispiele beleuchten die menschlichen Schicksale, welche hinter der Konfektierung stehen, daß 46,5 Prozent der Wirtinnen und 43,5 Prozent der Verkäuferinnen aus ihrem Lohn und neben den Auslagen für Kost und Logis noch Eltern, Geschwister und andere Verwandte unterstützen. Der Abschnitt über die Möglichkeit der Vorfürge für das Alter und die Folgen eines allfälligen Ausschusses von der Erwerbstätigkeit zeigen in ihrer ganzen Tragweite, wie sehr die berufstätigen Frauen auf den Verdienst angewiesen sind, und wie Verdienstmäßigkeit oftmals gleichbedeutend mit Armutenmöglichkeit wäre.

(Die Broschüre kann zum Preis von 80 Rb. ausgeliehen werden bei der Zentralstelle für Frauenberufe, Zürich, Sollikerstr. 9.)

Das Vereinsleben der Schweizerischen Jugendherbergen. Der unentbehrliche Begleiter für die Wanderjugend ist für das Jahr 1939 erschienen. Er enthält genaue Angaben über jede der 208 Schweizerischen Jugendherbergen, die neue Herbergsverordnung und die neuen Ausweisbestimmungen und viele nützliche Wanderhinweise. Die große Wanderkarte der Schweiz, mehrfarbig und

geblendet, erhöht den Wert des willkommenen Nachschlagebändchens bedeutend. Es kostet Fr. 1.— und wird vom Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Zürich 1, Seilergraben 1, herausgegeben.



Wie können wir die Label-Aktion fördern?

Die Label-Bewegung wünscht von uns nicht eine finanzielle Unterstützung, nicht einen Mitgliederbeitrag (die wird zwar auch von einem Verein getragen, von der „Sozialen Arbeiterin“, die zum Eintritt einladet) sondern eine moralische Hilfe. Sie will von uns nur, daß wir beim Einkauf auf das Label-Zeichen achten.

Diese Auerkennungsmarke, die für unter guten Arbeitsbedingungen hergestellten Waren gewährt wird, ist heute schon bei einer ganzen Reihe von Artikeln anzutreffen, bei Damen-, Herren- und Kinderkleidern, bei Büchern aller Art, Stoffen, Kerzen, Haushaltsgeräten (Eisbehältern), alkoholfreien Getränken und Rauchwaren. Die vom Label-Sekretariat anerkannten Produkte müssen das Abzeichen tragen.

Zahlreiche Detailhändler wollen die Bewegung unterstützen und haben sich mit Label-Artikeln eingebildet. Sie warten nun auf den Erfolg bei der Kundenschaft. Unterstützt die Aktion, indem ihr ausschließlich Label-Artikel verlangt.

Von Kursen und Tagungen

Zürcher Frauenbildungskurse.

Dienstag, 21. und 28. Februar, und 7. und 14. März, Aufführung hausfraulicher Kochkurse, Referent: Fr. Decker, je 20 bis 21 Uhr, im Vortragsaal des Gaswerkes, Werdmühlstrasse 10; Kursgeld Fr. 4.—.

Vereinigung Freizeit und Bildung. 10.—16. April: Freizeitkurs in Scherneck am Vierletsee: künstlerisches Arbeiten,quarellieren, Holzschneid und Modellieren unter Leitung von Karl Sänny, Maler und Bildhauer, in Bern.

7.—16. April: Die 11. Autofahrt durch schöne Landschaften und zu Kunststätten, geleitet von Dr. Hugo Debrunner, Psycholog in Zürich. Von Rom durch den Apennin nach Südtirol, Neapel, Capri und auf den Vesuv, und im Rückweg über Florenz. — Programme durch das Sekretariat von Freizeit und Bildung, Zürich 1, Obere Säune 12.

Veranstaltungen - Anzeiger

Basel: Baller Frauenverein, öffentliche Mitgliebers- und Jahresversammlung, Freitag, 24. Februar, 20 Uhr präzis, im kleinen Saal des Gemeindehauses St. Mattäus, Alndstrasse 95. Nach den üblichen Traktanden: Vorführung eines Filmes des Verbandes Frauenhilfer, „Alte Schwestern“, eine von Vöhlen.

Bern: Int. Frauenliga für Frieden und Freiheit, 20. Februar, 20 Uhr, Musik- und literarischer Abend zu Gunsten der Flüchtlingshilfe Eintritt 60 Rb. Aus dem Programm: Kinderliedertänze v. J. Sabin, Cäcilienode v. G. F. Häbel, Lieber und Gebiete. Aufführung eines kleinen Schulstückes, betitelt: Nube-Weitführung. Jedermann ist zum Besuche freundlich eingeladen.

Winterthur: Frauenstimmrechts-Verein, 20. Februar, 20 Uhr, im Café Klaus: Frau Dr. Studer spricht über: „Geldige Landesvertretung“. Gaffe willkommen.

Zürich: Speerklub, Nämißstrasse 26, 20. Febr., 17 Uhr: Musikfest: Frau Erla Dörmals-Wedding: „Erinnerungen aus meinem Leben“. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

Redaktion. Mitternachtszeit: Emmi Bloch, Zürich 5, Zimmertstrasse 25, Telefon 32.203. Heulen: Anna Herzog-Suter, Zürich, Freudenbergrasse 142, Telefon 22.608. Wochenzeitung: Helene David, St. Gallen, Zellstr. 19. Manuskripte ohne ausreichendes Rückporto werden nicht zurückgeliefert, Anfragen ohne solches nicht beantwortet.

BANAGO Blut-, Muskel- und Knochen-Nahrung
NAGO Chocolat OLTEN

Grippezeit!
Sofort gurgeln mit **Sansilla** dem Rurgelwasser für unser Klima
schützt vor Ansteckung.
Originalflaschen à Fr. 2.25 u. 3.50. — erhältlich in Apotheken

LUZERN
Hotel Waldstätterhof
beim Bahnhof
Hotel Krone
am Weinmarkt
Alkoholfreie Häuser, Stiftung des gemeinnütz. Frauenvereins Sektion Stadt Luzern.

Jede Woche einmal
in die Gipfelstube
MARKTGASSE 18 ZÜRICH 1

Der Verein für Mäßigkeit und Volkswohl in Basel sucht für eines seiner Alkoholfreien Restaurants eine

tüchtige Verwalterin
zu baldigem Eintritt. Offerten sind zu richten an den Präsidenten des Vereins, 123 Claragraben, Basel.

ORO
das altbewährte, feinste Kochfett
als hochwertigsten und vorteilhaftesten Ersatz für eingesottene Tafelbutter
P243Z
Fabr. Flad & Burkhardt A.-G. Zürich-Gerlikon, Telefon 68.445

Liithi Coiffeur
Zürich 4
Badenerstrasse 89, vis-à-vis Bezirksgebäude
Bekannt für feinen Service Telefon 51141
Dauerwellen Fr. 10.—
Für dieses Inserat vergütete ich 10%

MAGGI'S SUPPEN
Eine gute Suppe ist doch eine solide, bodenständige Nahrung, die jedem wohl tut. Jetzt, wo die Gemüse rar und teuer sind, koche ich am liebsten die feinen Maggi-Gemüsesuppen wie:
Maggi's Gemüse (Julienne)-Suppe
Maggi's Lauch-Suppe
Maggi's Grünerbs mit Röbli-Suppe
Maggi's Minestrone-Suppe
Maggi's Rosöl-Suppe
Maggi's Schweizer-Suppe
Maggi's Spargel-Suppe
Maggi's Tapioka-Julienne-Suppe

Dieses Zeichen bürgt für Schweizerware
Schweizerware kaufen, heisst Arbeit schaffen

Schweizerische Gartenbauschule für Töchter in Niederlenz bei Lenzburg - Geogr. 1906
Berufskurse mit staatlichem Ausweis
Jahreskurse - Sommerkurse
Beginn anfangs April
Prosp. u. Auskunft durch die Vorsteherin.

Evangelisches Töchter-Institut Horgen (am Zürichsee)
Kochen, Haushaltung, Sprachen
Kursbeginn: 1. Mai und 1. November.
Verlangen Sie Prospekte. P521Z

Wienertli offen und Dosen
Qualitätsvergleiche überzeugen.
Frankfurterli eine Ruff-Spezialität
OTTO RUFF / ZÜRICH
WURST- UND KONSERVEN-FABRIK

„Fancy“
Getrocknete Aprikosen
Kisten von 12 1/2 kg netto

Getrockn. Zwetschgen
kaufen Sie jetzt günstig bei
Hans Giger, Bern
Lebensmittel-Großimport
Tel. 22735

Sparen durch PALMINA SIEGEL
Wieso?
Jede Tafel PALMINA, jede Tafel PALMIN und jede Flasche Speiseöl PALMINA trägt ein PALMINA-Siegel.
Gegen 12 PALMINA-Siegel erhalten Sie bei Ihrem Speziärer 1 Tafel Speisefett PALMINA oder 1 Tafel PALMIN oder 1 Literflasche Speiseöl PALMINA
60 Rp. billiger!

Zirkular
Krampfadern
das weitverbreitete Leiden, behandeln Sie mit Zirkular wirksam. Bei geringstem Anzeichen, ja schon beim bloßen Vorhandensein einer Disposition, einer erblichen Anlage, sollte Zirkular genommen werden.
reichtes Mittel, es wirkt unmittelbar auf die Ursache der Krampfaderbildung ein, verhilft ihre Entstehung und Entwicklung. Vorbeugen ist leichter als heilen.
Fr. 4.75
Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46
Dr. M. ANTONIOLI, Telefon 75077, Zürich 1
Gratis interessante Broschüre F1

Haushaltungsschule
In prächtiger und gesunder Umgebung, gut eingerichtete, teilt junge Mädchen zu selbständiger Führung des Hauswesens an. Unterricht und Umgangssprache französisch. Sprachen, Sport, Musik, Prospekte und Auskunft durch die Leiterin Mme. Anderjuren
Ecole nouvelle ménagère, Jongny sur Vevey
INSERATE
im Schweizer Frauenblatt haben guten Erfolg